

Zwölf wollen in Regierung

FREIBURG Für die 7 Sitze in der Freiburger Regierung kandidieren drei Frauen und neun Männer.

Das Amt des Staatsrates scheint weniger beliebt zu sein als noch vor fünf Jahren. Insgesamt zwölf Kandidaten wollen in die Kantonsregierung, fünf weniger als noch 2006. Auch die Anzahl der kandidierenden Frauen ist zurückgegangen von fünf auf drei. Von den Bisherigen treten Claude Lässer (FDP) und Pascal Corminboeuf (parteilos) nicht mehr zu den Wahlen an. Bei der CVP treten die drei Bisherigen wieder an, ebenso die beiden Regierungsmitglieder der SP. Einen neuen Anlauf nimmt die SVP, die mit Pierre-André Page in die Regierung zurückkehren will.

Die SP, die CSP und die Grünen haben jeweils eine Liste eingereicht, aber jeweils auch mit den Namen der anderen Parteien.

Während die Linken gemeinsam in die Wahlen steigen, sorgte die interne Ausmarchung bei der FDP für rote Köpfe. Die Delegierten entschieden sich für den aktuellen Greyerzer Oberamtmann Maurice Ropraz und den Murtnener Grossrat Markus Ith. Der nicht berücksichtigte Albert Bachmann trat Ende September aus der Partei aus und tritt nun als Unabhängiger an.

Der erste Wahlgang findet am 13. November statt, der zweite Wahlgang am 4. Dezember. *hus*

Die Kandidierenden. CVP: Isabelle Chassot, Georges Godel, Beat Vonlanthen (alle bisher) – SP: Anne-Claude Demierre, Erwin Jutzet (beide bisher), Xavier Ganioz (neu). – FDP: Maurice Ropraz, Markus Ith (beide neu). – CSP: Pierre-Olivier Nobs (neu). – SVP: Pierre-André Page (neu). – Grüne: Marie Garnier (neu) – Unabhängige: Albert Bachmann (neu).